

Gipfeltreffen in den Bergen

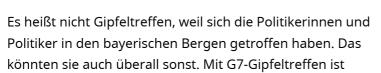
dpa | Meldung vom 27.06.2022



Klasse 4

Elmau (dpa) - Viele Menschen auf der ganzen Welt haben gerade geschaut, was in einem kleinen Ort im

Bundesland Bayern passiert. Denn dort sind einige Politikerinnen und Politiker aus unterschiedlichen Ländern zusammengekommen, um wichtige Themen zu besprechen. Es geht etwa um den Krieg in der Ukraine und um den Klimawandel. Das Ganze ist ein G7-Gipfeltreffen.





gemeint, dass sich die führenden Politikerinnen und Politiker aus sieben Ländern treffen. Diese Gruppe nennt sich G7. Mit dabei sind unser Bundeskanzler Olaf Scholz und auch der Präsident der USA, Joe Biden. Außerdem machen Justin Trudeau aus Kanada, Mario Draghi aus Italien, Emmanuel Macron aus Frankreich, Boris Johnson aus Großbritannien und Fumio Kishida aus Japan mit. Zusätzlich sind Vertreter der Europäischen Union dabei.

Die Politiker und alle andere bei dem Treffen brauchen viel Sicherheit. Denn nicht alle Menschen finden die G7 und ihre Entscheidungen gut, etwa zum Klimaschutz. Viele Menschen protestieren dagegen. Darunter sind oft auch einige Randalierer. Für das Treffen wurde deshalb ein abgeschiedener Ort gewählt: Schloss Elmau. Es ist ein Fünf-Sterne-Hotel. Schon einmal diente es im Jahr 2015 als Treffpunkt für ein G7-Treffen. Denn das Treffen wird einmal im Jahr bei einem der Mitgliedsländer durchgeführt. Das Schloss liegt in den bayerischen Alpen auf einer Höhe von etwa 1000 Metern. Rund um das G7 Treffen werden Tausende Polizistinnen und Polizisten eingesetzt. Teilweise wohnen sie für die Zeit des Treffens in Hütten in den Bergen rund um das Schloss.

Die G7-Runde wurde vor vielen Jahrzehnten gegründet. Sie war nicht immer so besetzt wie jetzt. Zwischenzeitlich etwa waren es auch mal die G8, aber Russland ist nicht mehr dabei. Früher galten die teilnehmenden Staaten als die Länder mit der stärksten Wirtschaft, die auch großen Einfluss in der Welt hatten. Heute ist das noch teilweise so. Es gibt Länder, die in den vergangenen Jahren wichtiger geworden sind, aber trotzdem nicht teilnehmen, zum Beispiel China. Aber bei den G7 geht es auch darum, dass die Länder, die mitmachen, demokratisch sind. Das heißt unter anderem, dass die Länder die Rechte der Menschen achten.